



---

## Curriculum Vitae Professor Dr. Günter Burg

**Name:** Günter Burg  
**Geboren:** 5. Februar 1941



**Forschungsschwerpunkte: klinischen Dermatologie, Venerologie, Dermatologische Onkologie, Dermatohistologie, Wissenstransfer mit modernen Medien**

Günter Burg hat durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Dermatoonkologie und Dermatohistopathologie, besonders der Lymphome der Haut und des Malignen Melanoms, internationale wichtige Impulse gesetzt.

### Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2006 Beauftragter für „Moderne Medien im Wissenstransfer“ der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und Geschäftsführer der DERMOKRATES e-Learning GmbH der DDG
- seit 2006 Delegierter der „Stiftung für modernes Lehren und Lernen“ der Medizinischen Fakultät, Zürich, Schweiz
- seit 2006 Visiting Professor der Medizinischen Universität Kathmandu, Nepal
- 2006 Professor Emeritus
- 2000 - 2004 Dekan Medizinische Fakultät Zürich, Schweiz
- 1998 - 2000 Prodekan Medizinische Fakultät Zürich, Schweiz
- 1991 - 2006 Ordinarius Dermatol. Univ. Klinik Zürich, Schweiz
- 1988 - 1991 Ordinarius Dermatol. Univ. Klinik Würzburg
- 1969 - 1987 Assistent bzw. C3-Professur/etc. an der Dermatologischen Klinik, LMU München
- 1975 Habilitation an der Ludwig-Maximilian-Universität München

- 1968            Promotion an der Universität Marburg/Lahn
- 1960 - 1966    Studium an den Universitäten Bonn und Marburg

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- seit 2007        Koordination der trinationalen elektronischen Internetplattform für Weiter- und Fortbildung in der Dermatologie im Auftrag der Dermatologischen Gesellschaften Deutschland, Österreich und Schweiz
- seit 2000        Koordination des e-Learning Projektes DOIT (Dermatology Online with Interactive Technology)
- 2012            Gründung Verein „Modernes Lehren und Lernen“
- 2004            Gründung Verein für Hautkrebsforschung (VHKF)
- 2001            Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin
- seit 2000        Verantwortlicher für die Harmonisierung der Dermatologischen Ausbildung in der Schweiz
- 1998            Lenkungsausschuss des Nationalen Krebsbekämpfungsprogramms
- 1992            Gründung der International Society for Cutaneous Lymphomas (ISCL)
- 1982            Gründung der European EORTC Cutaneous Lymphoma Group
- 1971            Gründung des ersten Europäischen Zentrums für Mohs-Micrographic Surgery (LMU München)
- 1970            Forschungsaufenthalt am NY University Medical Center

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2011            Braun-Falco Medaille
- 2009            Medida-Prix der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW )
- 2007            Certificate of Appreciation of the International League of Dermatologic Societies (ILDS)
- 2006            Walter-Lever-Medaille (ADH)
- 2005            Doctor honoris causa, Medizinische Universität Sofia, Bulgarien
- 2000            Ferdinand von Hebra-Medaille durch die Österreichische Dermatologische Gesellschaft (ÖDG)
- 1999            Mitglied der Nationalen Akademie der Naturforscher Leopoldina
- 1987            Marchionini Preis, Berlin Weltkongresses für Dermatologie

## **Forschungsschwerpunkte**

Günter Burg hat durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Dermatookologie und Dermatohistopathologie, besonders der Lymphome der Haut und des Malignen Melanoms, internationale wichtige Impulse gesetzt. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die Neuklassifikation kutaner Lymphome und anderer Tumoren im Rahmen der WHO und moderne Immuntherapien bei Melanom und Lymphomen, für die er renommierte Auszeichnungen erhielt. Die Gründung verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften ist auf seine Initiative zurückzuführen. Nach der Emeritierung 2006 gilt das Hauptinteresse der medizinischen Aus- und Weiterbildung mit den modernen Möglichkeiten des Internet (Teleteaching, Teleconsulting) auf internationaler Ebene unter Einbezug von Ländern mit limitierten Ressourcen.